

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 14 (1938-1939)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Gedichte von Kindern

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

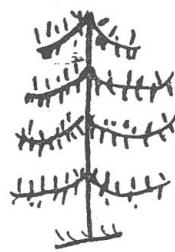
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gedichte

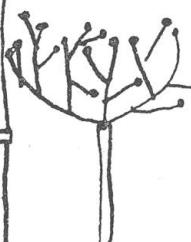
von Kindern



## Am Morgen

*Heute morgen als ich erwacht,  
Hab ich gedacht  
's ist schon frischer Morgenduft  
Und es jauchzt « der Luft ».*

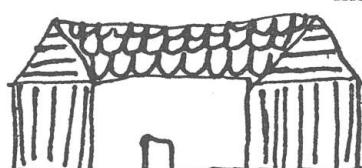
Christian Haldemann (11jährig)



## Abend

*Abendwölklein fliegen  
Über grüne Hügel.  
Sie können sich biegen  
Zu roten Flügeln.  
Die Sonne geht unter,  
Dort drüben schimmert ein Stern.  
Es geschieht ein Wunder  
Weit aus der Fern.*

(Bub, 12jährig, Berner Dorfschule im Emmental)



Man hat schon lange entdeckt, dass Kinder eine ursprüngliche Begabung für das Zeichnen haben. Weniger bekannt ist ihr Talent für das Dichten, vor allem für die Lyrik. Eine Begabung, die in unserm, vielerorts noch recht intellektualistischen, Erziehungsbetrieb selten geweckt und entwickelt wird.

Die nachfolgenden Gedichtproben von Schweizerkindern verdanken wir Herrn C. Englert-Faye, dem ehemaligen Leiter der Rudolf Steiner-Schule in Zürich.

Die Illustrationen der Doppelseite stammen von einem Schüler der 4. Primarschule in St. Gallenkappel (Lehrer Max Gross).

## Fröhlig

*Tierli chömen us der Ärde.  
Es wott halt Fröhlig wärde.  
D'Vögeli singe Liedeli.  
U ds Chindli ligt im Wiegeli.  
Der Fröhlig wott cho,  
Der Winter muess goh.*

(12jähriges Mädchen, aus einer Bernbieter Landschule.)



## Die Knospe

*Am Baum,  
Auf dem Zweige  
Ist ein Knösplein so zart.  
Da singt ein Vöglein  
Früh am Tag,  
So schön es kann.  
Da ist das Knösplein zersprungen.*

B. S. (9jährig)



## Im Blust

I ha nes Blüeschli gseh am Baum,  
Es isch über Nacht zersprunge.  
Mi het kes Rüüschele ghört.  
We me guet glost hätt,  
Hätt me's ghört.  
Eh, lueg no nes Knöspli,  
Lue, lue, lue zwöi!  
Los, es chunnt en Ummel z'brumme.

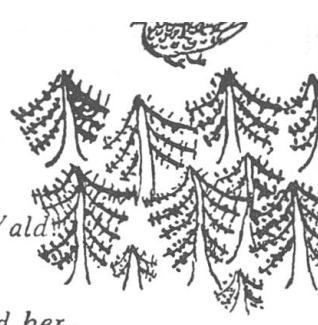
H. W. (9jährig)



## Im Wald

Es war so still im finstern Wald.  
Leis kam der Wind gezogen,  
Und wogt die Tannen hin und her,  
Dass sie sich niederbogen.

\*\*\* (8jährig)



## Auf dem Berg

Oben auf den Höhen  
Scheint die Sonne her,  
Unten in den Tiefen  
Liegt ein Nebelmeer,  
Nebel in dem Tale,  
Nebel ringsumher.  
Mich umhüllt im Tale  
Ein grosses Nebelmeer.

\*\*\* (9jährig)



## Feurig

Blitze zucken  
Donnerschläge  
Regen und Getobe  
Brausen durch die Nacht.

Feuerfluten flügeln wild  
Am nächtlichen Gewölke  
Ballt ein feuriges Bild  
Der Feuerhelden.

Marta Zimmermann (12jährig)



## Weihnachten

Die Leute waren am Schlafen.  
Die Hirten hüteten die Schafe.  
Im Himmel die Engel sangen.  
Ein Engel kam mit einem Kind gegangen.  
Er legt es in einen Stall.  
Die Hirten hörten einen Schall.

F. R. (9jährig)



## Schneeflocken

Schneeflocken tanzen herum.  
Ei, wie sind die dumm.  
Statt in der Luft zu schweben,  
Müssen sie auf dem Boden leben.

\*\*\* (9jährig)

